Bitte klicken Sie hier, um zu den Dokumenten zu gelangen!

„Werbung für unser Land“

Das westliche Revier präsentiert sich als Gastgeber für die World Games

Am 14. Juli ist es soweit: Die World Games 2005 in Duisburg werden eröffnet. Neben Duisburg sind Bottrop, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen zehn Tage lang Gastgeber der internationalen Spiele der nicht-olympischen Disziplinen.

Mit 40 Sportarten, davon sechs Einladungssportarten, 3.400 Sportlern aus 90 Nationen, 27 Sportstätten und 500.000 erwarteten Zuschauern sind die World Games 2005 das international größte Multi-Sport Ereignis in 2005. Die Weltspiele bieten zudem nicht nur einzigartige Sportleistungen in Disziplinen wie Karate, Sumo, Tanzen und Rugby, sondern auch ein auf hohem Niveau angesetztes Kulturprogramm mit Gastauftritten, unter anderem von Nena bei der Eröffnungsfeier in der MSV-Arena Duisburg.

Die World Games 2005 verdanken ihre Verwirklichung nicht zuletzt dem Sportausschuss des Landtags: Er hat sich immer wieder, über Fraktionsgrenzen hinweg, dafür eingesetzt, dass diese Spitzenveranstaltung in NRW möglich wird. Der neue Parlamentarische Staatssekretär für Sport, Manfred Palmen, dazu: „Wir, die Bürgerinnen und Bürger, freuen uns auf die großen Sportereignisse in NRW. Wir werden ein herzlicher Gastgeber sein, der seine Stärken zeigen, und für unser Land werben wird. Diese Ziele verbinden wir mit den World Games in Duisburg, insbesondere mit der Fußballweltmeisterschaft 2006, den Weltreiterspielen in Aachen, der Feldhockey WM der Herren in Mönchengladbach sowie mit der Kanu WM der Herren 2007.“

Der Sport ist seit jeher wichtiger Bestandteil der nordrhein-westfälischen Landespolitik. Deutlich wird die Bedeutung des Sports in Artikel 18 der Landesverfassung, der seit 1992 bestimmt: „Sport ist durch Land und Gemeinden zu pflegen und zu fördern.“ Damit steht der Sport auf gleicher Stufe mit Kunst, Kultur und Wissenschaft. In Nordrhein-Westfalen waren im Jahre 2004 an die fünf Millionen Mitglieder in mehr als 20.000 Sportvereinen zu verzeichnen, davon mehr als zwei Millionen Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre. Dies zeigt, dass der Sport besonders für die Jugend eine bedeutende Rolle spielt. Darum haben sich alle Landtagsfraktionen im Sportausschuss intensiv für die Breitensportentwicklung und Förderung des Schulsports eingesetzt. Wegen der schlechten Haushaltslage konnte allerdings auch der Sport von Einsparungen nicht verschont bleiben.

Von Beginn an hat sich der Sportausschuss für die World Games im Revier engagiert. Seit 1999 wurde das Thema Weltspiele um die 18-mal in Sitzungen behandelt, Veranstalter und Organisatoren kamen dabei zu Wort. Nach anfänglichen Problemen bei der Finanzierung dieses Großprojekts konnte bei der Bundesregierung ein Zuschuss in Höhe von zwei Millionen Euro locker gemacht werden. Die Landesregierung drückt ihre finanzielle Unterstützung in einem Betrag von rund 2,4 Millionen Euro aus. Doch angesichts der leeren Landeskasse müssen die Austragungsstädte den Großteil der entstehenden Kosten in Höhe von acht Millionen Euro übernehmen.

Trotz aller absehbaren Einschnitte: Im Koalitionsvertrag wollen CDU und FDP die Sportförderung des Landes auf einem angemessenen Niveau halten. Mit der Verlegung des Sportressorts in den Aufgabenbereich des Innenministeriums mit einem neuen Staatssekretär für Sport soll das Bündnis von Sport, Politik und Wirtschaft verfestigt werden. Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers (CDU) versicherte auf der Mitgliederversammlung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen Ende Juni, dass die „Landesregierung alles tun wird, um die Sportvereine in NRW zu unterstützen. Großereignisse sind wichtig, um Kraft daraus zu schöpfen, aber noch wichtiger ist, was sich in den Städten, Stadtteilen und Vereinen selbst tut – dass da richtig was los ist“. ***CG***

Wecken Interesse und machen neugierig – die bunten Plakate mit den nicht alltäglichen Sportarten, die es in den nächsten Tagen im Revier zu sehen gibt. Foto: Schälte

World Games 2005

- 3.400 nominierte Sportler aus 40 internationalen Sportverbänden
- jüngster Sportler im Castingsport (14 Jahre alt), ältester Sportler in Bogenschießen (57 Jahre alt)
- 40 Sportarten, darunter 6 Einladungssportarten
- 90 teilnehmende Länder
- ca. 500.000 erwartete Besucher
- 27 Sportstätten in einem 25 km Radius gelegen
- 178 Medaillenwettbewerbe
- 963 Medaillen, davon 500 für Einladungsdisziplinen
- seit 1. Dezember 2004 ca. 54.000 verkaufte Tickets (Stand 30. Juni)
- es müssen 150.000 Tickets verkauft werden, um das Budget zu decken
- Etat: 14.838 Millionen Euro
- 3.000 Helferinnen und Helfer

Sport in NRW

- 5 Millionen Sportler in NRW
- 20.000 Vereine
- Durchschnittlich 251 Mitglieder je Verein
- Aktive Sportler drei Monate bis 99 Jahre alt
- Etwa 550.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 2 Millionen Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre
- Rund 200.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in der Jugendarbeit
- Fußball und Leichtathletik beliebteste Sportarten bei Jung und Alt